

Jahresabschluss 2016

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald - Eigenbetrieb

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als Anlagen 1, 2 und 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Waren (Müritz), den 30. Mai 2017

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft




Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2016
Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Anlage 1

A. K. T. I. V. A	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. Anlagevermögen				
1. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.312.998,45	7.598.780,45	4.572.901,90	4.572.901,90
2. Technische Anlagen	253.939,00	137.436,00	954.535,11	954.535,11
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	293.210,63	310.310,65	854.460,01	854.460,01
4. Fahrzeuge	35.070,00	39.975,00	999.420,68	999.420,68
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	697.478,88	359.537,66	227.395,19	410.802,63
	<u>8.592.696,96</u>	<u>8.446.039,76</u>	<u>7.608.712,89</u>	<u>7.381.317,70</u>
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.375,33	22.127,66	2.643.825,32	2.754.867,32
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.680,08	100.280,38	340.145,62	213.129,02
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)				
2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung	1.911,90	0,00		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	12,52		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)				
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	76.591,98	100.292,90	249.224,20	313.585,83
	<u>3.356.184,75</u>	<u>3.354.360,33</u>	<u>565,50</u>	<u>0,00</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	2.240,12	8.073,66	1.394.246,47	1.522.581,32
	<u>12.049.104,65</u>	<u>11.933.492,82</u>	<u>52.263,97</u>	<u>54.949,36</u>
			1.522.581,32	1.522.581,32
			62.174,35	61.597,46
			<u>12.049.104,65</u>	<u>11.933.492,82</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>Euro</u>
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	4.559.634,18		4.490.066,99
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.162.600,33		1.173.145,93
3. Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten, nicht PflegeVG	940.221,91		914.041,32
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	854.504,92		867.591,70
5. Sonstige betriebliche Erträge	<u>164.256,33</u>		<u>198.096,40</u>
		<u>7.681.217,67</u>	<u>7.642.942,34</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.831.236,16		4.578.659,12
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	1.080.943,40		1.056.169,74
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	370.482,63		373.763,12
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	322.093,81		325.279,99
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	152.888,83		145.862,38
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	24.174,29		28.097,21
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	61.881,25		61.669,52
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	44.187,11		44.855,01
10. Mieten, Pachten, Leasing	<u>184.979,72</u>		<u>180.000,00</u>
		<u>7.072.867,20</u>	<u>6.794.356,09</u>
Zwischenergebnis		<u>608.350,47</u>	<u>848.586,25</u>
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	111.042,00		111.063,19
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	387.548,88		380.078,59
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	74.663,40		129.830,40
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.565,13</u>		<u>458,73</u>
		<u>352.735,41</u>	<u>399.304,53</u>
Zwischenergebnis		<u>255.615,06</u>	<u>449.281,72</u>
15. Zinsen und ähnliche Erträge		92,16	423,07
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>38.016,51</u>	<u>45.708,33</u>
		<u>-37.924,35</u>	<u>-45.285,26</u>
17. Außerordentliche Erträge		7.352,00	2.945,94
18. Weitere Erträge		<u>2.352,48</u>	<u>3.860,23</u>
19. Außerordentliches Ergebnis		<u>9.704,48</u>	<u>6.806,17</u>
20. Jahresgewinn		<u>227.395,19</u>	<u>410.802,63</u>

Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 gemäß
Pflege-Buchführungsverordnung

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"

	Summe	Senioren- und Pflegeheim Koserow	Behinderten- zentrum Zirchow
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	4.559.634,18	1.914.173,88	2.645.460,30
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.162.600,33	580.964,97	581.635,36
3. Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten, nicht PflegeVG	940.221,91	11.956,80	928.265,11
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	854.504,92	339.965,71	514.539,21
5. Sonstige betriebliche Erträge	164.256,33	68.532,75	95.723,58
	<u>7.681.217,67</u>	<u>2.915.594,11</u>	<u>4.765.623,56</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.831.236,16	1.801.390,67	3.029.845,49
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	1.080.943,40	399.409,90	681.533,50
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	370.482,63	166.665,97	203.816,66
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	322.093,81	111.881,51	210.212,30
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	152.888,83	54.063,49	98.825,34
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	24.174,29	15.565,67	8.608,62
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	61.881,25	6.942,00	54.939,25
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	44.187,11	21.732,36	22.454,75
10. Mieten, Pachten, Leasing	184.979,72	709,43	184.270,29
	<u>7.072.867,20</u>	<u>2.578.361,00</u>	<u>4.494.506,20</u>
Zwischenergebnis	<u>608.350,47</u>	<u>337.233,11</u>	<u>271.117,36</u>
11. Erträge aus Auflösung von Sonderposten	111.042,00	71.897,00	39.145,00
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	387.548,88	262.547,30	125.001,58
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	74.663,40	28.433,91	46.229,49
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.565,13	1.565,13	0,00
	<u>352.735,41</u>	<u>220.649,34</u>	<u>132.086,07</u>
Zwischenergebnis	<u>255.615,06</u>	<u>116.583,77</u>	<u>139.031,29</u>
15. Zinsen und ähnliche Erträge	92,16	25,30	66,86
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.016,51 <u>-37.924,35</u>	38.016,51 <u>-37.991,21</u>	0,00 <u>66,86</u>
17. Außerordentliche Erträge	7.352,00	692,00	6.660,00
18. Weitere Erträge	2.352,48	642,50	1.709,98
19. Außerordentliches Ergebnis	9.704,48	1.334,50	8.369,98
20. Jahresgewinn	<u>227.395,19</u>	<u>79.927,06</u>	<u>147.468,13</u>

Finanzrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2016

pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald

in TEUR

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschafts-
		Vorjahres	jahr
		2015	2016
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	411	227
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	380	388
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-111	-111
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16	31
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-17	127
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	126	-64
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
10	Summe Mittelab- / Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	773	598
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-475	-533
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
	davon		
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
19	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-475	-533

Finanzrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2016

pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald

in TEUR

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschafts-
		Vorjahres	jahr
		2015	2016
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
21	(+) Einzahlungen aus Zuschüssen der Gemeinde	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-64	-63
24	Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-64	-63
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	234	2
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.120	3.354
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.354	3.356

Finanzrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2016

pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald

Senioren und Pflegeheim Koserow

in TEUR

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschafts-
		Vorjahres	Jahr
		2015	2016
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	38	80
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	259	263
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-72	-72
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16	24
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-10	78
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1	-16
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
10	Summe Mittelab- / Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	200	357
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-87	-104
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
	davon		
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
19	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-87	-104

Finanzrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2016

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald

Senioren und Pflegeheim Koserow

		in TEUR	
	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschafts-
		Vorjahres	jahr
		2015	2016
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
21	(+) Einzahlungen aus Zuschüssen der Gemeinde	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-64	-63
24	Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-64	-63
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	49	190
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	804	853
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	853	1.043

Finanzrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2016

pfllege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald

Behindertenzentrum Zirchow

in TEUR

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschafts-
		Vorjahres	jahr
		2015	2016
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	373	147
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	121	125
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-39	-39
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	7
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-7	49
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	125	-48
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
10	Summe Mittelab- / Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	573	241
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-388	-429
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
	davon		
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
19	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-388	-429

Finanzrechnung

für das Wirtschaftsjahr 2016

pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald

Behindertenzentrum Zirchow

in TEUR

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschafts-
		Vorjahres	jahr
		2015	2016
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
21	(+) Einzahlungen aus Zuschüssen der Gemeinde	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0
24	Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	185	-188
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.316	2.501
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.501	2.313

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016
ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2016

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde entsprechend den Anforderungen der Pflege-Buchführungsverordnung, der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den ergänzenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten- und Herstellungskosten, abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen aktiviert. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden 2016 nach den gültigen Rechtsvorschriften abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Flüssige Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Der Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen wurde entsprechend den Rechtsvorschriften gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in der Höhe gebildet, die sich nach kaufmännischen Gesichtspunkten ergeben.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Fördermittelnachweise sind in den beigefügten Anlagennachweisen gemäß der Pflege-Buchführungsverordnung dargestellt.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Gewährtes Kapital	4.572.901,90	4.572.901,90
Kapitalrücklagen	954.535,11	954.535,11
Gewinnrücklagen	854.460,01	854.460,01
Gewinnvortrag	999.420,68	588.618,05
Jahresgewinn	227.395,19	410.802,63

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEuro 340 setzen sich aus Jahresabschluss- und Prüfungskosten von TEuro 22, Personalkosten von TEuro 291 und Urlaubsverpflichtungen von TEuro 23, sowie Kosten für die Archivierung von TEuro 4 zusammen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der Bilanz vermerkt. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEuro 788.

4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im stationären Bereich wurden Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG in Höhe von TEuro 4.560 entsprechend den Vereinbarungen mit den Leistungsträgern abgerechnet.

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind in Höhe von TEuro 1.163 ebenfalls auf der Grundlage der vereinbarten Pflegesätze abgerechnet worden.

Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten - nicht PflegeVG (§ 75 SGB XII) in Höhe von TEuro 940 - wurden vereinnahmt.

Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen sind in Höhe von TEuro 854 vereinnahmt worden.

Der Personalaufwand in Höhe von TEuro 5.912 setzt sich aus Löhnen und Gehältern von TEuro 4.831 sowie Sozialabgaben von TEuro 1.081 zusammen.

Die Entwicklung der Abschreibungen in Höhe von TEuro 388 ist im beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens wurden in Höhe von TEuro 111 abgerechnet.

Der Materialaufwand von TEuro 870 umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für Lebensmittel von TEuro 370, Wasser, Energie und Brennstoffe von TEuro 322 sowie Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf von TEuro 153.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden in Höhe von TEuro 38 für Darlehensverbindlichkeiten verursacht.

5. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von TEuro 227 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

6. Sonstige Angaben

a) Betriebsleitung

Frau Anke Diener, Sauzin, ist als Betriebsleiterin eingesetzt.
Die Vergütung der Betriebsleiterin betrug im Wirtschaftsjahr 2016 Euro 66.819,16.

b) Betriebsausschuss

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebes wurde ein beschließender Ausschuss mit fünf Mitgliedern durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald gewählt.

Die Besetzung erfolgte mit nachfolgenden Kreistagsmitgliedern:

- Frau J. von Busse - Vorsitzende des Betriebsausschusses
- Frau M. Seiffert - Stellvertreterin
- Herr J. Saupe - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald
- Herr St. Weigler - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald
- Herr Dr. G. Jikeli - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten durch den Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2016 kein Sitzungsgeld.

c) Personal

Der Eigenbetrieb beschäftigt insgesamt zum 31. Dezember 2016 sowie im Jahresdurchschnitt nachfolgende Mitarbeiter/-innen

	Anzahl Personen	durchschnittlich Beschäftigte in VK
Pflegedienst	107	91,77
Hauswirtschaftlicher Dienst	33	27,70
Verwaltungsdienst	6	5,50
Präsenzkräfte gem. § 87b SGB XI	12	9,13

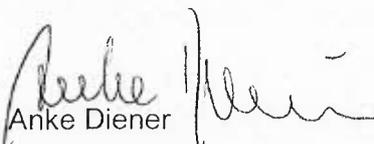
d) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

e) Sonstiges

Für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung wurde für den Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEuro 16 angesetzt. Weitere Leistungen werden von diesem nicht erbracht.

Koserow, 1.März 2017


Anke Diener
Betriebsleiterin

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2016
Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen			
	Zugänge		Um- buchungen		Abgänge		Zugänge		Abgänge		31.12.2016		31.12.2016	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	durch- schnittlicher Restbuchwert
	01.01.2016	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2016		
	23.176,10	0,00	0,00	23.176,10	20.577,59	1.583,00	0,00	22.160,59	1.015,51	2.598,51	6,83	4,38		
Immaterielle Vermögensgegenstände														
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten														
Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	12.933.494,71 10.057.699,25	0,00 0,00	0,00 0,00	12.933.494,71 10.072.484,37	5.334.714,26 4.645.741,33	285.782,00 196.961,00	0,00 0,00	5.620.496,26 4.842.702,33	7.312.998,45 5.229.782,04	7.598.780,45 5.426.743,04	2,21 1,96	56,54 51,92		
2. Technische Anlagen darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	981.463,34 290.148,85	0,00 0,00	133.843,87 133.843,87	1.130.092,33 423.992,72	858.812,46 154.407,85	17.340,87 15.645,87	0,00 0,00	876.153,33 170.053,72	253.939,00 253.939,00	137.436,00 135.741,00	1,53 3,69	22,47 59,89		
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Bauten	1.634.060,94 411.459,46	57.408,21 16.283,68	0,00 0,00	1.672.476,59 427.743,14	1.323.750,29 386.700,94	74.227,21 14.440,68	18.992,56 0,00	1.379.265,96 401.141,62	293.210,63 26.601,52	310.310,65 24.758,52	4,44 3,38	17,53 6,22		
4. Fahrzeuge	132.535,51	3.710,80	0,00	136.246,31	92.560,51	8.615,80	0,00	101.176,31	35.070,00	39.975,00	6,32	25,74		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	359.537,66	471.785,09	-133.843,87	697.478,88	0,00	0,00	0,00	0,00	697.478,88	359.537,66	0,00	100,00		
Summe Sachanlagen	16.041.092,16	532.904,10	0,00	16.569.788,82	7.609.837,52	385.965,88	18.711,54	7.977.091,86	8.592.696,96	8.446.039,76	2,33	51,86		
Gesamtsumme	16.064.268,26	532.904,10	0,00	16.592.964,92	7.630.415,11	387.548,88	18.711,54	7.999.252,45	8.593.712,47	8.448.638,27	2,34	51,79		

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2016

Behindertenzentrum Zirchow

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen	
	Euro	Umschreibungen Euro	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Euro	Euro	Euro	v.H.
01.01.2016										
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.
	0,00	0,00	0,00	0,00	5.474,00	0,00	5.474,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2016										
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.
	0,00	0,00	2.252.229,71	0,00	714.021,71	85.432,00	799.453,71	1.452.776,00	1.538.208,00	3,79
	0,00	0,00	26.481,69	0,00	26.481,69	0,00	26.481,69	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	706.099,61	0,00	704.404,61	1.695,00	706.099,61	0,00	1.695,00	0,24
31.12.2016										
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.
	395.282,73	20.422,78	415.705,51	0,00	276.739,73	31.694,78	308.434,51	107.271,00	118.543,00	7,62
	48.864,20	3.363,73	52.227,93	0,00	37.095,20	6.481,73	43.576,83	8.651,00	11.769,00	12,41
	63.164,97	3.710,80	66.875,77	0,00	27.665,97	6.179,80	33.845,77	33.030,00	35.499,00	9,24
	292.852,67	404.626,21	697.478,88	0,00	0,00	0,00	0,00	697.478,88	292.852,67	7,7
	3.709.629,69	428.759,79	4.138.389,48	0,00	1.722.832,02	125.001,58	1.847.833,60	2.290.555,88	1.986.797,67	3,02
	3.715.103,69	428.759,79	4.143.863,48	0,00	1.728.306,02	125.001,58	1.853.307,60	2.290.555,88	1.986.797,67	3,02

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen

2. Technische Anlagen

3. Einrichtungen und Ausstattungen

ohne Fahrzeuge
darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Bauten

4. Fahrzeuge

5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Summe Sachanlagen

Gesamtsumme

LAGEBERICHT für das Wirtschaftsjahr 2016

1. Geschäftsverlauf und Entwicklung des Eigenbetriebes

Der Geschäftsverlauf der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald ist 2016 positiv verlaufen und wurde mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen. Die Kapazitätsauslastung aller Betriebsbereiche wird als gut eingeschätzt.

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebes gliedert sich der Eigenbetrieb in die Betriebszweige

- **Senioren- und Pflegeheim „Am Steinberg“ Koserow und**
- **Behindertenzentrum „Am kleinen Haff“ Zirchow.**

Das Senioren- und Pflegeheim Koserow verfügt über eine Gesamtkapazität von 95 Heimplätzen, davon 3 Plätze für die Kurzzeitpflege.

Das Behindertenzentrum Zirchow hat eine Kapazität von insgesamt 147 Plätzen; davon verfügt das Pflegeheim über 95 Plätze, das Behindertenwohnheim über 42 für werkstattfähige und 10 Plätze für nicht werkstattfähige Bewohner.

2. Entwicklung ausgewählter Kennziffern zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes verlief für 2016 wie auch in den Vorjahren positiv und stellt sich anhand ausgewählter Kennziffern wie folgt dar:

2.1 Ertragslage

Erträge aus Heimentgelten:

Unter Berücksichtigung der im Jahre 2016 abgeschlossenen Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst wurden auf Grundlage des Achten Kapitels des SGB XI sowie nach § 75 SGB XII Vergütungsvereinbarungen mit Wirkung vom 01.09.2016 für das Senioren- und Pflegeheim Koserow mit folgenden Heimentgelten pro Tag und Platz abgeschlossen:

	Entgelte ab 01.09.2016 in EUR
Pflegestufe 0	29,90
Pflegestufe I	46,30
Pflegestufe II	62,70
Pflegestufe III	82,38
Unterkunft/Verpflegung	18,65

Mit Abschluss der Vergütungsvereinbarung für das Behindertenzentrum Zirchow stellen sich die Heimentgelte für das Pflegeheim mit Wirkung vom 01.10.2016 wie folgt dar:

Pflegeheim	Entgelte ab 01.10.2016 in EUR
Pflegestufe I	46,28
Pflegestufe II	62,56
Pflegestufe III	82,09
Unterkunft/Verpflegung	18,87
Eingliederungshilfe	15,83

Vorbenannte Entgelte finden aufgrund der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) bis einschließlich 31.12.2016 ihre Gültigkeit.

Mit Inkrafttreten des PSG II zum 01.01.2017 werden die bislang gültigen 3 Pflegestufen in 5 Pflegegrade überführt.

Gemäß §92c SGB XI sind im Rahmen der für das Land Mecklenburg-Vorpommern maßgeblichen Umschlüsselung von Pflegesatz alt zu Pflegesatz neu folgende Entgelte mit Wirkung vom 01.01.2017 gültig.

Senioren- und Pflegeheim Koserow ab 01.01.2017 in EUR	
Pflegegrad 1	32,53
Pflegegrad 2	41,71
Pflegegrad 3	57,89
Pflegegrad 4	74,75
Pflegegrad 5	82,31
Unterkunft	10,26
Verpflegung	8,39

Behindertenzentrum Zirchow ab 01.01.2017 in EUR	
Pflegegrad 1	29,34
Pflegegrad 2	37,62
Pflegegrad 3	53,79
Pflegegrad 4	70,66
Pflegegrad 5	78,22
Unterkunft	10,38
Verpflegung	8,49

Gemäß Landespflegegesetz Mecklenburg-Vorpommern sind mit Wirkung vom 01.01.2004 die Investitionskosten in stationären Pflegeeinrichtungen den Pflegebedürftigen gesondert in Rechnung zu stellen.

Mit Bewilligungsbescheid des Sozialministeriums M-V vom 23.01.2004 werden für das Senioren- und Pflegeheim Koserow Investitionsaufwendungen gegenüber den Bewohnern in Höhe von 10,48 EUR pro Tag und Platz geltend gemacht.

Für das Behindertenzentrum in Zirchow werden mit Bewilligungsbescheid des Sozialministeriums M-V vom 15. Juli 2010 Investitionsaufwendungen gegenüber den Pflegeheimbewohnern in Höhe von 12,25 EUR ab 1. August 2010 geltend gemacht.

Die Entgelte für das Behindertenwohnheim in Zirchow stellen sich wie folgt dar:

Wohnheim	Entgelte
-werkstattfähige Bewohner-	in EUR
Grundpauschale	11,09
Maßnahmenpauschale	35,66
Investitionskosten	6,21

Wohnheim	Entgelte
-nicht werkstattfähige Bewohner-	in EUR
Grundpauschale	14,14
Maßnahmenpauschale	51,40
Investitionskosten	6,21

An Hand der Kapazitätsauslastung, Betriebsbereich Zirchow 97%; Betriebsbereich Koserow 93% ergeben sich für das Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr folgende Erträge:

Erträge	2016 TEUR	2015 TEUR	Ertragssteigerung/ Ertragsminderung TEUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	5.500	5.404	+ 96
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.163	1.173	./ 10
3. Erträge aus der gesonderten Be- rechnung Investkosten	854	868	./ 14
4. sonstige betriebliche Erträge	164	198	./ 34

Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2016 waren durchschnittlich 134,1 Vollzeitbeschäftigte (Personen 158) beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug zum Vorjahr:

	2016 TEUR	2015 TEUR	Steigerung/Minderung TEUR
Löhne und Gehälter	4.831	4.579	+ 252
Sozialabgaben	1.081	1.056	+ 25
Personalaufwand gesamt	5.912	5.635	+ 277

Materialaufwand

Der Materialsachaufwand betrug im Berichtsjahr TEuro 870 im Vorjahr TEuro 873. Der Minderaufwand resultiert insbesondere aus der Kostenersparnis im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe durch Abschluss neuer Gaslieferverträge sowie der Neuinstallation der Heizungsanlage zuzüglich der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes im Betriebszweig Koserow.

Die Aufwendungen für Instandhaltung und -setzungen insbesondere an Gebäuden, technischen Anlagen und Betriebsausstattungen betragen im Wirtschaftsjahr 2016 TEuro 75, im Betriebsbereich Koserow TEuro 28, in Zirchow TEuro 75.

2.2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind Zugänge von insgesamt TEuro 533 zu verzeichnen und resultieren insbesondere aus den im Bau befindlichen Personenaufzügen in Höhe von TEuro 429 sowie Ausstattung im Wirtschafts- und Pflegebereich des Behindertenzentrums Zirchow.

Weitere Zugänge in Höhe von TEuro 104 erfolgten im Rahmen der Anschaffung eines BHKW, medizinisch-pflegerischer Ausstattung und Wirtschaftsausstattung im Senioren- und Pflegeheim Koserow.

2.3 Anlagen im Bau und geplante Vorhaben

Anlagen im Bau sowie geleistete Anzahlungen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEuro 697 für die im Berichtsjahr geplanten und im Jahr 2016 in Betrieb zu nehmenden Personenaufzüge.

2.4 Vermögenslage

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2016 von TEuro 7.609 setzt sich im Wesentlichen aus dem gewährten Kapital von TEuro 4.573, der Kapitalrücklage von TEuro 955 und den Gewinnrücklagen zuzüglich Gewinnvortrag von TEuro 1.854 zusammen und beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme (ohne Sonderposten) zum Bilanzstichtag 80,9 %.

	31.12.2016	Vorjahr
	TEuro	TEuro
Bilanzsumme	12.049	11.933
Langfristig gebundenes Vermögen	8.593	8.449
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.453	3.485
Eigenkapital	7.609	7.382
Sonstige Rückstellungen	340	213
Sonderposten	2.644	2.755

Die bestehenden Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr 2016 planmäßig getilgt. Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	TEuro
Stand 01.01.2016	213
Verbrauch/ Auflösung	46
Zuführung	173
Stand 31.01.2016	340

Die Rückstellungen resultieren insbesondere aus dem gem. § 18 TVöD für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zu bildenden Budgets zur leistungsdifferenzierten Ausschüttung des tariflichen Leistungsentgeltes.

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresgewinn von insgesamt TEuro 227 ab. Der Eigenbetrieb war wie in den Vorjahren stets in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen termingerecht und uneingeschränkt nachzukommen. Die Finanz- und Liquiditätslage ist nach wie vor gut.

Besondere Finanzinstrumente und andere Sicherungsgeschäfte wurden nicht in Anspruch genommen.

2.5 Zukünftige Entwicklung und Risiken des Eigenbetriebes

Mit Umsetzung des zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) wurde die Pflegeversicherung grundlegend neu justiert.

Dahingehend kommen auf Kostenträger, Leistungserbringer und Versicherte gravierende Veränderungen zu.

Mit Einführung des neuen Begutachtungsinstruments werden die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt. Versicherten bzw. Bewohnern von vollstationären Einrichtungen, bei denen eine der drei Pflegestufen bis zum 31.12.2016 beschieden wurde, wird gesetzlich Bestandsschutz garantiert, so dass bei Überleitung in die jeweiligen Pflegegrade eine präzise Kostenkalkulation bezüglich der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen zum 01.01.2017 gegeben ist.

Eine Prognose bezüglich neuer Eingradungen mittels des neuen Begutachtungsverfahrens insbesondere bei Neueinzug von Bewohnern bzw. Höherstufungsverfahren ist derzeit nicht gegeben.

Bei Änderung der Belegung und Verteilung der Pflegegrade durch Neueinstufungen ist gegebenenfalls eine Neukalkulation der derzeit gültigen Pflegesätze vorzunehmen und zu verhandeln.

Belegungsstruktur und Belegungsmanagement sind zunehmend bedeutsame Steuerungsgrößen im Rahmen des betrieblichen Controllings.

Koserow, 1. März 2017


Anke Diener
Betriebsleiterin

